

PRESSEMITTEILUNG

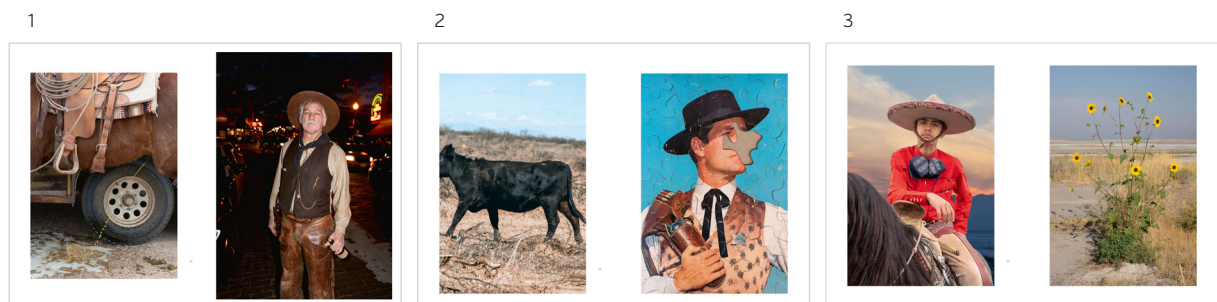
Köln, den 01.09.2025

Ute Behrend | Cowboys | After Barbed Wire

Der Cowboy ist eine Erfindung

Mit ihrem neuen Bildband *Cowboys | After Barbed Wire* wirft die Kölner Künstlerin Ute Behrend einen vielschichtigen und überraschenden Blick auf eine der langlebigsten Ikonen der Popkultur: den Cowboy. Auf dem Einband steht es schon: *Der Cowboy ist eine Erfindung*. Und genau das ist die zentrale These, die Behrend in ihrer Arbeit mit Witz, Empathie und analytischer Schärfe verfolgt.

Historisch betrachtet existierte der *echte* Cowboy lediglich in einem kurzen Zeitraum zwischen 1865 und 1880. Oft waren es keine weißen Pioniere, sondern ehemalige Sklaven, Mexikaner oder indigene Männer, die nach dem Amerikanischen Bürgerkrieg freigelassene Viehherden einfingen und verkauften. Doch die Geschichte wurde rasch überlagert – von Mythen, Filmen, Werbebildern und einem hartnäckigen Idealbild von Männlichkeit und Freiheit, das zu Beginn stark durch Buffalo Bills Westernshows – auch in Europa – geprägt wurde.



1 Pissing horse | Old cowboy with whiskey bottle, 2 Headless Cow | Cowboy jigsaw puzzle,
3 Young mexican cowboy in festive garb | Sunflowers

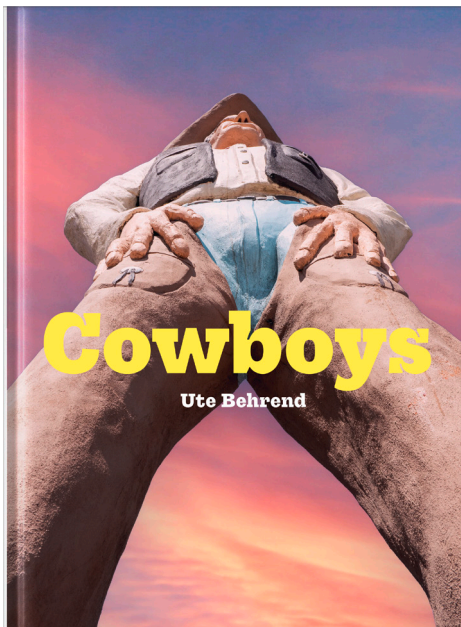
Viele Jahre lang folgte die Fotografin den unterschiedlichsten Spuren der Cowboys – vom Kölner Karneval über Rodeos und Farmen in Belgien und Spanien bis in die Vereinigten Staaten, die sie im Laufe des Langzeitprojekts dreimal besuchte. Entstanden ist eine facettenreiche visuelle Erzählung, in der uns die Männer begegnen, die das Vieh einfangen, die Männer, die es töten, und diejenigen Männer, die auf Pferden und Bullen reiten – dabei scheinbar nie im Zweifel darüber, was sie tun und wie sie es darstellen. Die Fotografien, Kompositionen, Gegenüberstellungen, Texte und Collagen kommen ihnen nah; sie zeigen ihren Stolz, aber auch ihre Verlorenheit. Die Kamera hinterfragt, begegnet den „Cowboys“ – im Sinn von Susan Sontag in Anführungszeichen – mit Humor, jedoch stets mit Respekt. Was den Eindruck, dass es sich dabei um bloße Darsteller handelt, noch verstärkt, – diese Cowboys sind zu Figuren geworden. Sie sind Zitate, Projektionen, Rollen. Ute Behrend's Arbeit entlarvt sie als Darsteller in einem kulturellen Schauspiel – ohne ihnen ihre Würde zu nehmen.

Mit der Erfindung des Stacheldrahts (im Untertitel: *After Barbed Wire*) wird das Ende der offenen Prärie markiert und damit auch das Verschwinden des ursprünglichen Cowboys eingeleitet. Die Behauptung auf dem T-Shirt eines jungen Mannes zu Beginn des Buches, dass die Welt mehr Cowboys brauche, verändert sich während des Lesens zur Frage: Braucht die Welt noch mehr Cowboys?

Am Ende überlässt es Ute Behrend aber natürlich den Lesenden selbst, den entsprechenden Schluss zu ziehen – so wie es alle großen Erzählerinnen und Erzähler tun.

Über BUMMBUMM BOOKS

BUMMBUMM BOOKS hat es sich zum ehrgeizigen Ziel gesetzt, den visuell poetischen Raum zurückzuerobieren. Ein scharfer Blick, aktuelle thematische Diskurse, sorgfältige Gestaltung und hervorragende Druck- und Weiterverarbeitungsqualität bestimmen das engagierte Programm der Kölner um Verleger Florian v. Wissel.



Ute Behrend

Cowboys

After Barbed Wire | 2025

Hardcover, Fadenheftung, UV SPOT Lack, Leseband

22 x 29,7 cm

192 Seiten, 127 farbige Abbildungen

Deutsch, Englisch

Auflage von 500 Ex.

Preis 55,- €

ISBN 978-3-948059-13-2

Beiträge Anja Schürmann, Ute Behrend

Übersetzung Tom Ashforth

Gestaltung Florian v. Wissel

Weitere Informationen zur Künstlerin unter:

www.utebehrend.de

Pressebilder in Druckqualität bis zu einer Breite von 20 cm finden Sie auf:

<https://bummbummbooks.de/presse.html>

[für eine höhere Auflösung bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen].

Im Rahmen einer Rezension sind das Cover sowie bis zu drei Fotografien aus dem Buch zum Abdruck freigeben unter Angabe des Copyright-Vermerks.



Ansprechpartner für die Presse:

Florian v. Wissel | BUMMBUMM BOOKS | Jessestr. 21 | 50823 Köln

tel +49 [0]221 50 80 640 | fax +49 [0]221 50 80 650 | mobil +49 [0]170 4347927

presse@bummbummbooks.de | www.bummbummbooks.de